

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Rentforter Str. 60 · 45964 Gladbeck

An
Die Bürgermeisterin
Frau Bettina Weist
Willy-Brandt-Platz 2
45964 Gladbeck

Ratsfraktion

Bernd Lehmann
stellv. Fraktionsvorsitzende
Rentforter Straße 60
45964 Gladbeck
Tel.: (0 20 43) 25 41 2
Fax: (0 20 43) 21 77 6
info@gruene-gladbeck.de

Gladbeck, 22. April 2021

Pop-Up-Freigabe der Fußgängerzone für den Radverkehr

Antrag nach §7 der Geschäftsordnung für den Rat und seine Ausschüsse

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

für die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss am 10.05.2021 beantragt die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Aufnahme des Punktes „Pop-Up-Freigabe der Fußgängerzone für den Radverkehr“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

Begründung

Mit Schreiben vom 21. April trägt der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) einen Vorschlag an die Bürgermeisterin und die Fraktionen heran. Für den ADFC schreibt Frau Vera Bucker:

„Ich bitte Sie, die Fußgängerzone versuchsweise in der Corona-Zeit für den Radverkehr freizugeben, eine Art ‚Pop-up-Freigabe‘ in Analogie zu den in vielen Städten eingerichteten Pop-up-Radwegen auf Straßen.

Während des Lockdowns sind viele Geschäfte geschlossen und die Fußgängerzone daher weniger belebt. Diesen Zustand könnte man nutzen, um das Miteinander von FußgängerInnen und RadfahrerInnen auszuprobieren. Letztere könnten die Fußgängerzone beleben und für zusätzliche Frequenz sorgen. Gleichzeitig würde eine erleichterte Durchquerung und Erreichbarkeit der gestiegenen Bedeutung des Radverkehrs in Corona-Zeiten gerecht. Diese betont auch der aktuelle Fahrradklimatest, und mit einer solchen Maßnahme könnte der schlechten Beurteilung entgegen getreten werden.

In anderen Fußgängerzonen im Ruhrgebiet ist der Radverkehr schon seit längerem erlaubt. Ich möchte hier nur z.B. auf die Vorbilder von Recklinghausen und Herten im Kreis sowie sogar auf Duisburg als Großstadt verweisen.

Daher regt der ADFC an, den Lockdown zu nutzen, um eine solche Öffnung versuchsweise zu starten. Es würde mich freuen, wenn die Stadt Gladbeck dieser Anregung folgen würde.“

Dieser Vorschlag wird von Bündnis 90/DIE GRÜNEN unterstützt. Analog der Pop-Up-Radwege sollte die zeitliche Beschränkung der Radverkehrsfreigabe in der Fußgängerzone mit einfachen Mitteln überklebt und damit das Radfahren dauerhaft frei gegeben werden. Wir möchten ihn daher zum Beschluss im Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss bringen.

Beschluss

Der Ausschuss unterstützt den Vorschlag des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) und spricht sich für eine „Pop-Up-Freigabe“ der Fußgängerzone für den Radverkehr aus. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Dauer der eingeschränkten Öffnung des Einzelhandels aufgrund der pandemischen Lage die Fußgängerzone für den Radverkehr ganztägig frei zu geben.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Lehmann
stellv. Fraktionsvorsitzender